



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

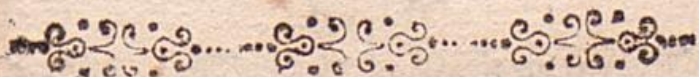
### **Pilgerfahrt Columbæ und Claudiæ zu Ihrem geliebten Breutigam] in Hierusalem**

**Kolb, Ambrosius**

**Cölln, 1665**

Vorredt An alle Gottsförchtige Jungfrauen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51716)



## Vorredt

### An alle Gottsförchtige Jungfrauen.

**E**hrenreiche Jungfrau / es  
hat dieses geringe Jung-  
frau Büchlein erstes an-  
blicks den schein / als wann  
es zu dem ende an die bahn gebracht  
würde / damit es den jungen Töch-  
tern allein zur kurzweil vnd eyte-  
len ergeßlichkeit dienen möchte / war-  
in all die jenige / so dieser mißver-  
ständigen meinung seynd / sich wer-  
den betrogen finden / sintemahl die  
sach geistlicher weis außgesetzt wird /  
auch allein für die junge Töchter /  
vnd nicht für die Gelehrten / noch  
für die Raswizigen geschrieben ist.

### Vorred.

Wann es dann E. L. gefällig / dessen  
auffrichtigen Verstandt einzunehmen /  
so wird es von nöhten seyn / daß sie  
nicht nur einen puncten hie / vñnd  
den anderen da / mit einem fürwitz-  
gen Sinn vñd Aug / vñd so obenhin  
durchlauffen / sondern die patients  
nehmen / vñd dessen verfolg gang vñd  
gar durchlesen / warauf dann E. L.  
ein bessern gnügen vñ nuzen schöpf-  
fen / auch diß als ihre meinung ende-  
ren werden.

Deme zu folge ist zu wissen / daß  
in gegenwertigem Wercklein etli-  
che puncten (die vñs läglich vor-  
kommen) gesprächweiß vorgestel-  
let werden / vñd dieses zwar in der  
manier des Lebens einer Tagrenß  
zweier Schwestern / deren die eine  
namens Claudia / ein viel zu eigen  
sinnliche Jungfraw (so vñs allen  
samt

Vorred.

sampt mit verwandschafft zugethan) sich gelüsten lasset die meiste zeit in ihrer Pilgerfahrt auffer dem rechten Weg zu lauffen / dero böse stück vnnnd missthaten / vngezaumbte manieren / vnnnd von ihrem eigenen Muthwillen verursachte verhin- dernüssen allhie augenscheinlich an Tag gestellt / vnnnd mit deutlichen Kupfferstücken so viel erklärt werden/das darauß gnugsam abzunehmen / was massen besagter irzgehenden vnnnd verwendeten Claudia böse werck ( darben sie auch die heylsame Straffen vnnnd vielfältige fromm- nende warnungen ihrer frommen Schwester Columba verschmäht ) sie in grobe Sünd vnnnd Schandt / auch letztlich in das eusserste Elend bringen: nachdem aber Columba sie verläßt / da erlangt diese mit gros-

Vorred.

sen Freuden ihr erwünschtes ende/  
ruhe vnd fried/ wird auch nach voll-  
endter Pilgerfahrt / vnd nach vieler  
erlittener widerwertigkeit mit herr-  
lichem erumpff in das himlische Je-  
rusalem eingeführt zu ihrem zeli-  
ten Bräutigam Christo / von wel-  
chem sie mit der Cron der Glory ge-  
ziert wird / vnd dessen ewigwehren-  
der lieb vnd wolffahrt genießet.

Wann derowegen E. & daß ewi-  
ge heyl ewerer Seelen angelegen ist/  
so wöllet vmb der Lieb Christi wil-  
len mit herrlicher sorg alle Mensch-  
liche vnreine Lieb vermeiden / auch  
euch nit allein der Claudia ab- vnd  
irweg bey dieser gefährlichen Pil-  
gerfahrt entschlagen / sondern auch  
nach dem ersprief- vnd löblichen ex-  
empel der Gottliebenden Columbae  
euch beständig in allerhand Christ-  
lichen

Vorred.

lichen vnd Jungfräwlichen Tugend  
ter üben / ja allerwer thun vnd las-  
sen auß ganzem herzen / vnd allen  
kräften dem allerhöchsten Liebhaber  
Christo auffopffern / welcher alsdann  
ewrem eifferigen vornehmen einen  
solchen kräftigen beystandt leisten  
wird / daß ewer Pilgerfahrt euch  
lestlich zum erwünschten guten end  
außschlagen soll / welches ich E. E.  
sämpflich von treuem gemüht wün-  
sche / denen ich auch diese Pilger-  
fahrt nüslicher weiß zu gebrau-  
chen hiemit recommen-

dire.